Fraktion Mehrwertstadt Erfurt Fischmarkt. 1 99084 Erfurt

Pressemitteilung

11.05.2020

Wem gehört die Stadt und wer entscheidet? Stadtverwaltung düpiert Stadtrat.

Während des Burgfriedens im Rathaus, zu der man sich fraktionsübergreifend verständigt hatte, damit die Verwaltungsressourcen auf die Corona-Krise gebündelt werden können, veröffentlicht die Stadtverwaltung eine Pressemitteilung und einen Amtsblatt-Artikel in denen eine Stadtratsentscheidung delegitimiert werden soll.

Obwohl die entsprechenden Vorlagen der Verwaltung mit deutlicher Mehrheit im Stadtrat abgelehnt wurde, mahnt Stadtplanungs-Amtsleiter Paul Börsch in dem Artikel an, gegenüber den Investoren "seien gegenseitige Verlässlichkeit, Zusammenarbeit und Vertrauen für das Klima unverzichtbar", und legt damit nahe, dass der Stadtrat diese Punkte vernachlässige. Dabei liegt jedoch die Entscheidungshoheit über den entsprechenden Beschluss beim Stadtrat und eben nicht bei der Verwaltung. Dies ist sicherlich auch den Investoren bekannt. Auch haben die Stadträt*innen bereits in den entsprechenden Vorberatungen ihre Kritik an dieser Bebauung formuliert.

Offensichtlich ist die Ursache für die Ablehnung dieser Bebauung bei der Verwaltungsspitze noch nicht verstanden worden. Denn Aufgabe des Stadtrates ist es nicht, Verwaltungsvorlagen abzusegnen und Investoren dadurch eine Wertschöpfung zu ermöglichen, sondern die verschiedenen Aspekte der Stadtentwicklung gemäß dem Wählerauftrag abzuwägen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht. Für Rückfragen erreichen Sie uns:

Kontakt
Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
Labor für Transformation und Veränderungsprozesse
Rathaus, Zimmer 107a
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Fraktionsmitglieder
Sebastian Perdelwitz, Jana Rötsch,
Steffen Präger, Tina Morgenroth

Mail | Telefon
+49 361 655 2055 (im Rathaus)
mehrwertstadt@erfurt.de (im Rathaus)

Social Media
www.twitter.com/fraktionMWS
www.instagram.com/fraktionmehrwertstadt
www.facebook.com/fraktionmehrwertstadt

Dem Stadtrat war die Qualität der Bestandssituation an dem entsprechenden Standort wichtiger, als dort eine neue Bebauung zuzulassen. Sebastian Perdelwitz von Mehrwertstadt kommentiert den Vorgang so: "Eine Berücksichtigung menschlicher Bedürfnisse für ein lebenswertes und bezahlbares Erfurt fand in den letzten Jahren kaum statt. Stattdessen ein rücksichtsloses Durchsetzen von wirtschaftlichen Einzelinteressen, hochpreisigem Luxuswohnen, eine Gier nach Spitzenplätzen in hochgelobten Städterankings. Stadtplanung und Investoren drohen auch in Erfurt mehr und mehr zu einer Immobilienverwertungskoalition zu verkommen. Das wollen wir als Mehrwertstadt verhindern. Deshalb sind wir gewählt worden."

Grundsätzlich wird die Entwicklung der Stadt seitens des Amtsleiters völlig undifferenziert widergespiegelt und als Erfolg verkauft. Ein Verständnis für die negativen Folgewirkungen, Ausgrenzungen und soziale Spaltung, scheint nur rudimentär ausgebildet. Ebenso stellt sich uns die Frage: Was leisten Stadt und städtische Gesellschaften wirklich gegen Immobilienspekulation? In Erfurt gibt es einige Beispiele, die vermuten lassen, dass unsere Kommune sich in keiner Weise dafür verantwortlich sieht. Das “schneller, höher, weiter” der Stadt folgt jedenfalls keinem nachhaltigen Wachstum?

Für uns ist es schwer erträglich, dass der Chefstadtplaner 9-11 Euro als mittleres Preisniveau bezeichnet und auf diese Weise an einer stillschweigenden Akzeptanz zunehmend steigender Mietpreis, dem nicht der gleiche Einkommensanstieg gegenübersteht, mitwirkt. Dass, das in Erfurt für viele Menschen schlichtweg nicht finanziell leistbar ist, muss man auch im öffentlichen Diskurs anbringen.

Auch das Wachstum unserer Stadt hat am Ende dazu beigetragen, dass sich die politische Zusammensetzung des Stadtrats verändert hat. Das muss man respektieren, ist es doch auch Ausdruck davon, dass die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt sich so manches anders vorstellen.

Wir verstehen unsere Aufgabe darin, Projekte und Planungen, die auf Annahmen und Gefühlslagen des letzten Jahrhunderts fußen, konsequent und wenn nötig lautstark zu hinterfragen. Damit müssen sich Investoren und auch der Chef der Stadtplanung abfinden.

Die Mehrwertstadt setzt sich für eine Stadtentwicklung ein, die menschliche Bedürfnisse wie Grünräume, Treffpunkte und Begegnungsräume sowie lokale Wirtschaftskreisläufe vor Profitinteressen, Hochglanzprojekte und Spekulationserlöse stellt. Dass die Stadtverwaltung gegen die aus dieser Perspektive wichtige Richtungsentscheidung des Stadtrates während des Corona-Burgfriedens vorgeht, stellt einen ernsten Vertrauensbruch dar. Perdelwitz fordert als Fraktionsvorsitzender der Mehrwertstadt daher den Oberbürgermeister auf, eine verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Stadtrat sicherzustellen und dessen demokratisch legitimierte Entscheidungen künftig zu respektieren.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Sebastian Perdelwitz, Stadtrat Mehrwertstadt
perdelwitz@erfurt.de

oder die Fraktionsgeschäftsstelle im Rathaus:
Dörte Peter/ Birgit Meusel
+49 361 655 2055
mehrwertstadt@erfurt.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht. Für Rückfragen erreichen Sie uns:

Kontakt
Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
Labor für Transformation und Veränderungsprozesse
Rathaus, Zimmer 107a
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Fraktionsmitglieder
Sebastian Perdelwitz, Jana Rötsch, Steffen Präger, Tina Morgenroth

Mail | Telefon
+49 361 655 2055 (im Rathaus)
mehrwertstadt@erfurt.de (im Rathaus)

Fraktionsmitglieder:
stadtrat@mehrwertstadt.de